

## Bezirksliga: Beeindruckender 27:14-Sieg gegen TuS Recke

# Neue Erlebniswelt HSG



So wird es gemacht: Kilian Sensen (vorne) setzt am Kreis eine Sperre, und im Rückraum steigt Tobias Volk (Nr. 20) hoch und vollendet. Nach dem 27:14-Sieg gegen den TuS Recke erhielten die Bezirksliga-Handballer der HSG Hohne/Lengerich stehenden Beifall. (Jörg Wahlbrink)

### Von Heiner Gerull

LENGERICH Das ist eine Ansage an die Konkurrenz. Mit 27:14 (13:7) besiegte die HSG Hohne/Lengerich gestern Abend den TuS Recke und erklomm die Tabellenspitze in der Handball-Bezirksliga. Mehr noch als das Ergebnis beeindruckte die Art und Weise, mit der die HSG dem Widersacher den Zahn zog und dafür am Ende verdienstermaßen stehenden Beifall für einen perfekten Auftritt erntete.

„Wir haben schon in den ersten zehn Minuten mit konsequentem Abwehrverhalten die Weichen gestellt. Da auch die Absprachen zwischen unseren Torhütern und der Deckung hervorragend funktionierten, haben wir schon in der Anfangsphase die Weichen gestellt“, zollte HSG-Trainer Daniel Bieletzki seiner Mannschaft ein pauschales Lob.

In der Tat war es sein Team, das dem Spiel zu jeder Zeit seinen Stempel aufdrückte. Der heimische Bezirksligist überzeugte nicht nur mit seiner kompakten, aggressiven

6:0-Deckung, gegen die die Recker keine Mittel fanden. Auch im Angriff war die HSG mit ihrem druckvollen, temporeichen und zielorientierten Spiel kaum wiederzuerkennen gegenüber der vergangenen Saison.

So ist die Geschichte dieser einseitigen Begegnung rasch erzählt. Nach einer 6:0-Führung der Lengericher flackerte zwar etwas Widerstand beim Gegner auf, der bis auf 5:7 (19. Minute) herankam.

Als die Lengericher dann aber die Zügel wieder anzogen, stellte sich die Frage nicht, wer die Halle als Sieger verlassen würde. So setzte sich die HSG in den letzten Minuten der ersten Halbzeit kontinuierlich auf 13:7 ab. Recke versuchte es im zweiten Durchgang mit einer offensiveren Formation und stellte zwischenzeitlich auf 4:2 um. Doch die sich daraus ergebenden Lücken nutzte die HSG, um die löchrige Deckung der Gäste mit temporeichem, variablen Angriffsspiel ein ums andere Mal auszuhebeln. Das „Schmankerl“ des Abends bewahrten sich die HSG-Handballer für die letzte Minute auf: Mikel Hart nutzte eine Ecke, um den Ball in Richtung des Recker Tores springenden Frederik Grune zu passen. Der Halbrechte katapultierte die Kugel aus der Luft ins gegnerische Netz – besser kann man den „Kempa-Trick“ kaum praktizieren. Die Zuschauer hielt es nicht mehr auf ihren Sitzen – was folgte, war tosender Applaus und ein „Humba Tätärä“ in der neuen Erlebniswelt der HSG.

**Für die HSG trafen:** Möller (1), Dubs (4), Guttek (4), Sensen (2), Grune (4), Gamrath (2), Dorroch (1), Hart (8/3), Volk (1).